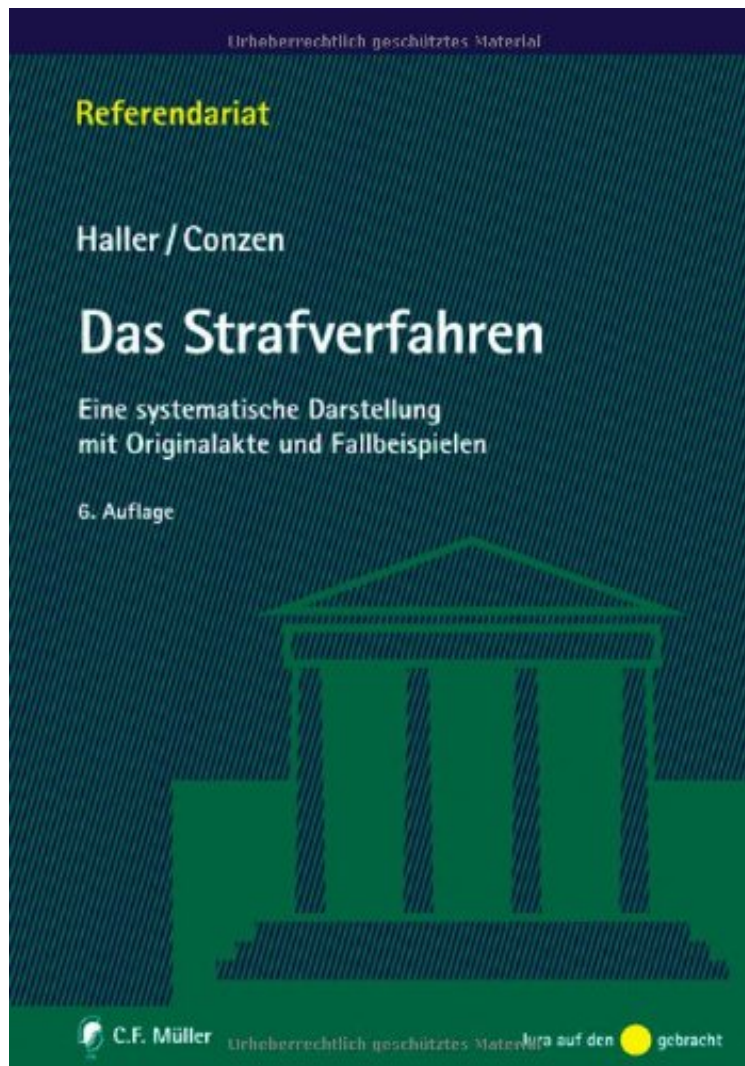


(Read download) Das Strafverfahren: Eine systematische Darstellung mit Originalakte und Fallbeispielen

Das Strafverfahren: Eine systematische Darstellung mit Originalakte und Fallbeispielen

Von Klaus Haller, Klaus Conzen
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #244609 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-26Abmessungen: 9.33 x 1.38b x 6.65l, Einband: Broschiert580 Seiten | File size: 69.Mb

Von Klaus Haller, Klaus Conzen : Das Strafverfahren: Eine systematische Darstellung mit Originalakte und Fallbeispielen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Strafverfahren: Eine systematische Darstellung mit Originalakte und Fallbeispielen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich mal eine gelungene systematische Darstellung!Von St. S.Als Jura-Student fr die StPO-Vorlesung besorgt und im Referendariat wieder gerne darauf zurckgegriffen. Zur Klausurvorbereitung habe ich es nicht benutzt, sondern

ausschließlich um das Strafverfahren zu verstehen. Dem Verständnis zuträglich sind die Originalauszüge aus den Akten, welche zumindest für einen gewissen Wiedererkennungswert sorgen. Das Werk ist gut strukturiert und verständlich geschrieben. Die Schwerpunktsetzung empfinde für den Strafverfahreneinsteiger als gelungen. Nebenschauplätze werden schnell wiedergegeben, diese würde man ohnehin nur im Kommentar nachlesen. Orte wo es auf Verständnis ankommt (Prozessuale Tat...) werden systematisch und gut dargestellt, ohne sich in einzelnen Literaturmeinungen zu verflüchtigen. Wer das Strafverfahren durchdringen möchte, sei es im Studium oder im Referendariat sei dieses Buch vorwiegend empfohlen. Für die Klausur würde ich mir was Bundeslandspezifisches besorgen. Würde es wieder kaufen und lesen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. übersichtliche Darstellung, einige Schwächen Von Mike Das Buch ist an sich gut lesbar und klar strukturiert, weist jedoch einige Schwächen auf, die die Arbeit mit dem Werk zum Teil mühsam machen. Zum einen finden sich in den Fußnoten ganz überwiegend Verweise auf die Rechtsprechung. Für Referendare in Bundesländern, in denen der "Meyer-Göner" als Hilfsmittel im zweiten Examen zugelassen ist, ist dies regelmäßig, weil man sich die relevanten Kommentierungen zu einem bestimmten Problem stets erst selbst zusammensuchen muss. Negativ fällt zudem auf, dass die Autoren gelegentlich aus dem Gesetzestext zitieren, ohne die betreffende Norm anzugeben. Während der Lektüre fragte ich mich daher immer wieder: Gibt dieser Satz nun die Rechtsprechung wieder oder handelt es sich um die Meinung der Autoren? Auf die betreffende Norm bin ich dann später nur durch Zufall gestoßen. Trotz des erheblichen Umfangs des Werks (und trotz ordentlicher strafprozessualer Vorkenntnisse meinerseits) fühlte ich mich nach der Lektüre nicht völlig umfassend informiert, da einige prüfungsrelevante Fragen nur angedeutet wurden. Lob verdient die übersichtliche Darstellungsweise und die Einbettung der Originalakte in die Darstellung. Der Schreibstil ist prägnant. Der Aufbau der Darstellung ist gelungen. Studenten würde ich das Werk nicht unbedingt empfehlen, da auf abweichende Literaturmeinungen 'aus der Sicht des Referendars völlig legitim' kaum eingegangen wird. Zudem behandelt das Werk einige Problemkreise, die zwar für den Referendar und Praktiker, nicht jedoch für die universitäre Ausbildung von Bedeutung sind (z.B. Rückrechnung von BAK-Werten). 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfangreich, aber gut zu lesen Von Attila Kitzler Ich habe mich zu Beginn der Strafstation zwischen dem Haller/Conzen und dem etwa halb so umfangreichen Konkurrenzprodukt vom Beck-Verlag entschieden (die bekannten Skripten der Konkurrenz kosten gut und gerne 150-200, wenn man das gesamte Strafrecht abdecken will und waren mir daher (ich möchte markieren) einfach deutlich zu teuer). Das Buch ist im Vergleich zur bereits erwähnten Konkurrenz sehr verständlich geschrieben, sodass einen der recht große Umfang nicht abschrecken muss. Ich finde im Gegenteil, dass das Buch teilweise zu wenig in die Tiefe geht (bei vielen kleineren Themen wird fast nur der Gesetzestext wiedergegeben, etwa 100a ff.). Trotzdem bekommt man einen guten Überblick über den Ablauf des Strafverfahrens. Mir ist allerdings aufgefallen, dass ein Kollege, der das andere Standardwerk gelesen hat häufig (gerade im Rahmen der Revision) mit Problemen zu mir gekommen ist, die im Haller/Conzen nicht genannt sind. Vielleicht ist das aber auch Absicht, in der selben Reihe ist ja noch der "Russack" erschienen, der sich nur mit der Revision beschäftigt. Vom Lesefluss hat das Werk 5* verdient, einen Stern Abzug gibt es aber für die teilweise (trotz des erheblichen Umfangs) etwas oberflächliche (und nicht auf die konkrete Klausursituation gemünzte) Darstellung.

Pressestimmen Wer den Übergang von der Uni zum Referendariat im Bereich des Strafrechts ohne große Brüche bewerkstelligen möchte, sollte zu diesem Buch greifen. Es lohnt sich. Studium WS 2011/2012 ... wird man mit diesem Werk eine Menge Freude haben und souverän an strafprozessuale Fragestellungen herangehen können. dierezensenten.blogspot.com 08.11.2011 Für den Referendar und Berufsanfänger leistet es ... wertvolle Dienste und kann als Nachschlagewerk auch noch in späteren Berufsjahren Verwendung finden. JUS-Magazin 2/2009 Endlich ein Ausbildungsbuch, das sowohl seinem Thema als auch den Bedürfnissen der Lernenden gerecht wird. Viel Vergnügen! www.buecher.de 20.12.2006 Die Autoren, erfahrene Strafrichter, haben ein sehr gelungenes Werk für den Praktiker vorgelegt, das zudem auch für Referendare, die sich auf das Assessorexamen vorbereiten, sehr nützlich ist. Andr. Tiebel in: referendare.net 15.11.2006 Ein Werk, das sich dank der "Originalakte" und damit des hohen Praxisbezugs wohltuend abhebt von Lehrbüchern klassischen Stils, ohne dass die Qualität darunter leidet. Stefanie Kleinmanns in: www.jurawelt.com 11.06.2007 ... im besonderen Maße zu empfehlen. Polizei in Thüringen 10/03 Empfehlenswert ist das vorliegende Buch insbesondere für Studenten und Referendare, da es die Verfasser exzellent verstehen, das für das Strafverfahren wichtige Wissen von Grund auf zu vermitteln. JurMag 2/2002 Kurzbeschreibung Probleme und Tücken des Strafverfahrens werden in diesem an der Praxis der Strafrechtspflege orientierten Lehrbuch anschaulich dargestellt. Das Buch beginnt mit einer Darstellung der für das gesamte Strafverfahren grundlegenden Prinzipien und führt - wie die reale Chronologie - über das Ermittlungsverfahren und die Hauptverhandlung der Tatsacheninstanz zum Urteil und den anschließenden Rechtsmittelverfahren. In eigenen Kapiteln werden die für Referendare wie Praktiker wichtigen Besonderheiten der Revision und die prozessualen Zwangsmittel vorgestellt. Dabei lehnen sich die Verfasser maßgeblich an die Lösungsmodelle der Rechtsprechung an, weisen an geeigneten Stellen aber auch auf abweichende Stimmen in der Literatur hin. Der Vertiefung und Nutzung auch als Nachschlagewerk dient die Angabe zahlreicher Fundstellen und weiterer Hinweise. Die - optisch hervorgehobene -

Wiedergabe einer Originalakte bis zur Revisionsentscheidung, zahlreiche Beispielsfle, Formulierungs- und Entscheidungsmuster einschlielich kompletter Urteilsbeispiele zeigen den direkten Bezug zur Praxis und erleichtern den Zugang zur Materie. Die komplett aktualisierte Neuauflage bercksichtigt die zahlreichen Vernderungen durch Gesetzgebung und Rechtsprechung betreffend Haftfragen, technische und akustische Observation, Onlinedurchsuchung, Vorratsdatenspeicherung sowie bezglich der sog. Urteilsabsprachen im Strafverfahren, deren tatsächliche und rechtspolitische Bedeutung zugenommen hat. Dem Referendar und jungen Assessor wird mit dem vorliegenden Band das erforderliche Problembewusstsein und Fachwissen vermittelt, um im Assessorexamen, aber auch in der Auseinandersetzung vor Gericht (als Staatsanwalt, Richter oder Verteidiger) erfolgreich zu bestehen. Der erfahrene Praktiker wird ihn zudem als systematisches Nachschlagewerk schtzen.ber den Autor und weitere MitwirkendeDie Autoren:Dr. Klaus Haller ist Vorsitzender Richter am LG Bonn; Klaus Conzen ist Richter am OLG Kln.